Die Höhle Driny

1/ Der Höhleneingang (Vstupná chodba):

Begrüße ich Sie sehr herzlich in unserem Nationalen Naturdenkmal, in der Höhle Driny, der einzigen Schauhöhle der Westslowakei. Sie befindet sich im Karst Smolenický kras im östlichen Teil der Kleinen Karpaten. Entdeckt wurde sie von Bewohnern des Dorfes Smolenice. Die Höhle bildete sich in den mesozoischen braungrauen Feuersteinkalken der unteren Kreidezeit vor ca.90 Millionen Jahren. Sie ist eine typische Spaltenhöhle, deren Räume durch Korrosion des durchsickernden Regen- und Schmelzwassers entlang tektonischer Störungen entstanden. Nie wurde sie von einem Flussstrom durchflossen, deshalb gehört sie zu unseren kleinsten. Die Gesamtlänge der Höhle beträgt nur 680 m. Die Lufttemperatur in der Höhle beträgt 8°C, die relative Feuchtigkeit mehr als 90 %. Die warme und feuchte Luft ist ein idealer Lebensraum für Fledermäuse, die durch den Entdeckerkamin im November herein- und im März wieder hinausfliegen. Am häufigsten vertreten sind die Große Hufeisennase und die Kleine Hufeisennase jeweils ca. 200 Tiere. Alle Arten unserer Fledermäuse leben von Insekten. Fledermäuse sind nützliche Tiere, die vom Aussterben bedroht sind. Daher benötigen sie unsere Aufmerksamkeit und besonderen Schutz.

In der Höhle ist es streng verboten, die Karstverzierung zu berühren und zu beschädigen, die Höhle zu verunreinigen und elektrische Einrichtungen zu berühren.

2/ Der Majko-Dom (Majkova sieň):

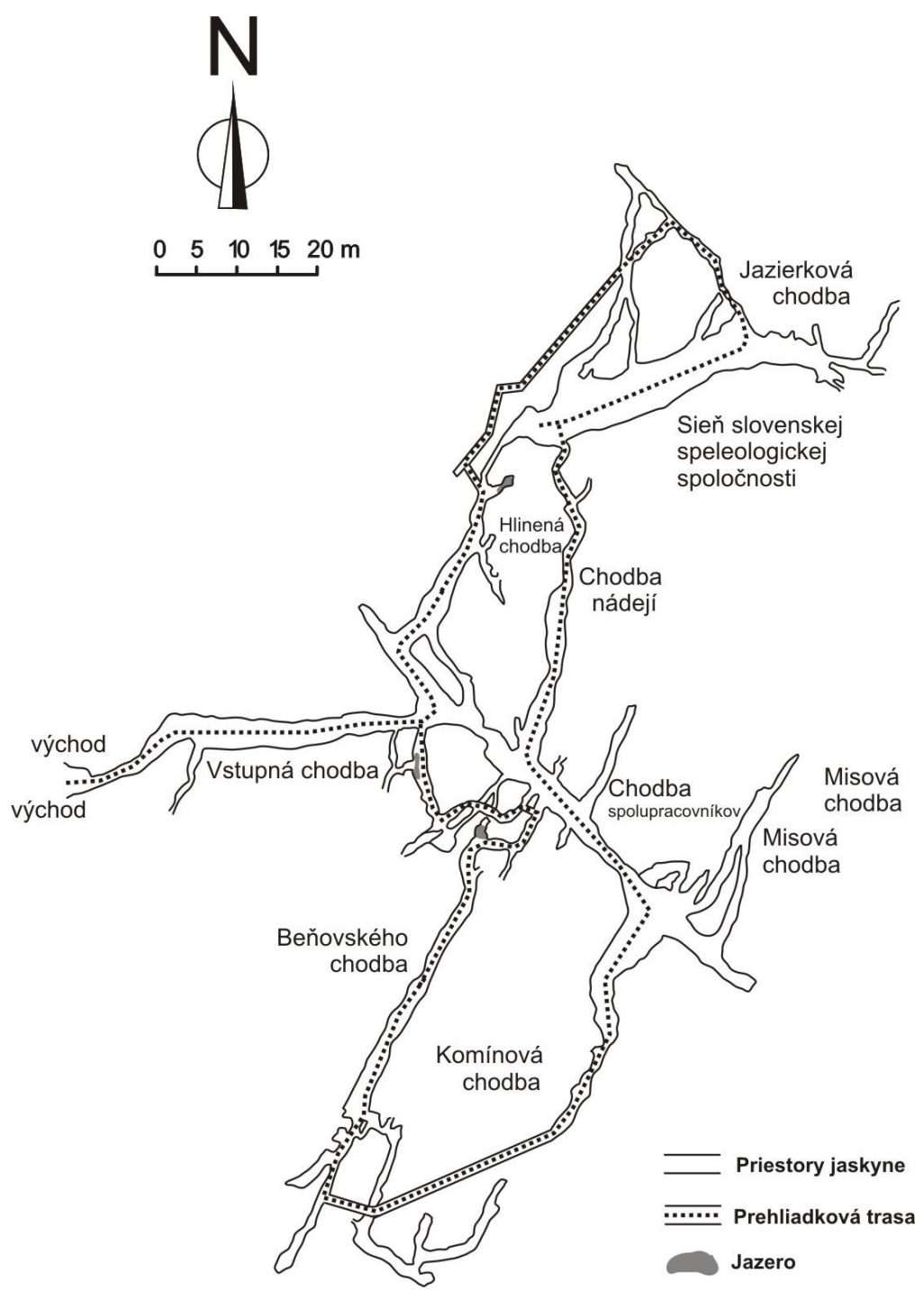
Wir befinden uns im Majko-Dom, der von dem bedeutendsten slowakischen Höhlenforscher Ján Majko im Jahre 1950 entdeckt wurde. In diesem Raum sind besonders reiche und vielfältige Sinterverzierungen zu sehen.Wie entsteht eigentlich die Höhlenverzierung? Sie wird durch Kalziumkarbonatausfällung aus durchsickerndem Regenwasser gebildet. Unter bestimmten Bedingungen fällt der Kalkstein am Stalaktitende aus. Aus diesen Kristallen entsteht der Sinter, das Material, aus der die ganze Höhlenverzierung in einem langsamen chemisch-physikalischer Prozess entstanden ist. Ein Kubikmillimeter Masse benötigt zum Wachsen 10 - 15 Jahre. Die Dauer ist von Wassermenge und Wasserqualität abhängig.

3/ Der Mitarbeitersaal (Sieň spolupracovníkov):

Der Saal wurde zu Ehren der Mitarbeiter, die an den Erforschungsarbeiten teilnahmen, benannt. Durch diesen Gang wurde die Höhle 1935 für Besucher zugänglich gemacht. Der damalige Besichtigungsrundgang war nur 170 m lang. Erst später, nach dem 2. Weltkrieg, wurden die neuen Räume entdeckt und in einer Länge von 680 m für Besucher zugänglich gemacht. Für Besucher sind zwei 450 m lange Rundgänge veröffentlicht. Jetzt setzen wir unseren Rundgang fort. Bemerkenswert sind die Rosenvorhänge mit gezackten Säumen, Elefantenohren genannt.

4/ Der Höhleneingang (Vstupná chodba):

Jetzt stehen wir wieder an der Höhlekreuzung unter dem Entdeckerkamin. Hier ist die Besichtigung der so genannten Höhlenperle der Kleinen Karpaten zu Ende. Liebe Besucherinnen und Besucher, wie Sie sehen konnten, bergen die Höhle der Slowakei große Naturschätze, deshalb sind alle slowakischen Höhlen gesetzlich geschützt und gehören zu den Naturdenkmälern. Die Bedeutendsten von ihnen sogar zu den Nationalen Naturdenkmälern. In der Slowakei sind mehr als 7100 Höhlen bekannt und jede von ihnen zeichnet sich durch bestimmte Besonderheiten aus. Wir empfehlen Ihnen auch andere zugängliche Höhlen der Slowakei zu besuchen. Am nächsten liegt die 200 km entfernte Höhle von Harmanec. Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und für Ihren Besuch.


N
0 5 10 15 20 m
Jazierková chodba
Sieň slovenskej speleologickej spoločnosti
Hlinená chodba
Chodba nádejí
východ
východ
Vstupná chodba
Chodba spolupracovníkov
Misová chodba
Misová chodba
Beňovského chodba
Komínová chodba
Priestory jaskyne
Prehliadková trasa
Jazero